

## **Curriculum für das Fach Kath. Religion am Grashof Gymnasium**

Der Kernlehrplan orientiert sich vor allem an den Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler innerhalb den Jgst. 5 und 6, dann in den Jgst. 7 bis 9 erworben haben sollen.

Den Kompetenzerwartungen sind folgende Inhaltsfelder zugeordnet:

### **Inhaltsfelder:**

- 1 Menschsein in Freiheit und Verantwortung
- 2 Sprechen von und mit Gott
- 3 Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott
- 4 Jesus der Christus
- 5 Kirche als Nachfolgegemeinschaft
- 6 Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

## Jahrgangsstufe 5

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen der FK Religion/ Akzente
<b>Sprechen von (und mit) Gott</b>  <i>Bildliches Sprechen von Gott</i>	2	SK           UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen,</li> <li>•deuten Namen und Bildworte von Gott,</li> <li>•erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen,</li> <li>•zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden,</li> <li>•zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können,</li> <li>•deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott,</li> <li>•beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen.</li> <li>•erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot.</li> </ul>	Kann man Gott erfahren?  Darf man Gott malen?  Abraham auf dem Weg – Eigene Wege
<b>Die Bibel als „Urkunde“ des Glaubens</b>  <i>Bibel – Aufbau, Inhalt, Gestalten</i>	3	SK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern den Aufbau der Bibel,</li> <li>•zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>•geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder,</li> <li>•stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer</li> </ul>	Bibel – eine Bibliothek  Bibelstellen finden  Erstes und zweites Testament Aufbau der Bibel

		UK	<p>Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt,</li> <li>•weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst),</li> <li>•begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat.</li> <li>•beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</li> </ul>	Sprachen der Bibel
<p><b>Jesus der Christus</b></p> <p><i>Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</i></p>	4	<p>SK</p> <p>UK</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein,</li> <li>•benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen,</li> <li>•erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht,</li> <li>•erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht,</li> <li>•deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen,</li> <li>•erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens</li> <li>•erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten,</li> <li>•beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus</li> </ul>	<p>Wie lebten die Menschen zur Zeit Jesu?</p> <p>Jesus begegnet anderen Menschen</p> <p>Wie haben die Menschen Jesus verstanden? Wie verstehen ihn Menschen heute?</p>

			für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.	
<b>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</b> <i>Das Kirchenjahr – Feste in Christentum und anderen Religio</i>	5	SK  SK  UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und unterscheiden innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage.</li> <li>• beschreiben und unterscheiden die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen.</li> <li>• identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen.</li> <li>• erklären die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis.</li> <li>• erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen.</li> <li>• erklären christliche Übergangsrituale als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen.</li> <li>• setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu.</li> <li>• beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen.</li> </ul>	<p>Das Kirchenjahr</p> <p>Feste im Lebenslauf</p> <p>Interreligiöser Vergleich von Festen</p>

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen der FK Religion/ Akzente
<b>Sprechen (von und) mit Gott</b>  <i>Gebet als „sprechender Glaube“</i>	2	SK          HK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Gebetsformen, Haltungen und Anlässe.</li> <li>• unterscheiden Gebete von anderen religiösen Ausdrucksformen.</li> <li>• kennen Gebetsrituale anderer Religionen.</li> <li>• deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott,</li> <li>• artikulieren, welche Hoffnungen, Wirkungen, Erwartungen mit Gebeten verbunden werden.</li> <li>• formulieren ein Gebet für einen bestimmten Anlass oder lehnen dies begründet ab.</li> </ul>	Das Vaterunser Psalmen – Gebete der Bibel Situationen in denen Menschen beten Bilder fürs Beten Fragwürdiges Beten Beten und Meditation
<b>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>  <i>Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</i>	1	SK          UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist,</li> <li>• erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist,</li> <li>• erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird,</li> <li>• zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf</li> <li>• beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens,</li> <li>• bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung.</li> </ul>	Die biblischen Schöpfungserzählungen  Schöpfungsmythen anderer Völker  Gefährdete Schöpfung

<p><b>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b> Anfänge und Verbreitung des Christentums / Christenverfolgung</p>	4	SK          UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den historischen Zusammenhang zwischen den Jüngern Jesu und der Entstehung der ersten Gemeinden her.</li> <li>• beschreiben die Entwicklung von der verfolgten Kirche zum Staatskirchentum im Römischen Reich.</li> <li>• erläutern anhand von antiken Zeugnissen in Architektur, Schrift und Malerei die Situation der frühen Christen.</li> <li>• verstehen die besondere Rolle des Paulus für die Ausbreitung des Christentums.</li> <li>• beschreiben verschiedene Konfessionen als Folge kirchlicher Auseinandersetzungen.</li> <li>• überprüfen die Aktualität frühchristlichen Glaubens für Kirche heute.</li> <li>• begründen die Bedeutung positiver und negativer Religionsfreiheit für alle Menschen .</li> </ul>	<p>Anfänge der Kirche</p> <p>Christenverfolgung im Röm. Reich Christenverfolgung heute</p> <p>Paulus auf Reisen</p>
<p><b>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</b>  <i>Grundzüge der abrahamitischen Religionen</i></p>	6	SK          UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen,</li> <li>•beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen,</li> <li>•zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf,</li> <li>•erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen,</li> <li>•zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf.</li> <li>• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung.</li> </ul>	<p>Entstehung des Islam Mohammed Verbreitung des Islam Islam in Deutschland Die 5 Säulen des Islam Islamische Feste und Regeln Islam und Islamismus</p> <p>Abraham im interreligiösen Vergleich</p>

--	--	--	--	--

## Jahrgangsstufe 7

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen der FK Religion/ Akzente
<b>Sprechen von und mit Gott (I)</b>  <i>Biblische Gottesbilder</i> <i>Prophetisches Zeugnis</i>	2	SK          UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,</li> <li>•charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses,</li> <li>•erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott,</li> <li>•deuten prophetische Texte des Alten Testamentes in ihrem politischen und historischen Kontext,</li> <li>•erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten.</li> <li>•beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen,</li> <li>•beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart.</li> </ul>	<p>Gott verspricht Freiheit – das Gottesbild des Exodus</p> <p>Was ist ein Prophet? Beispiel mind. eines biblischen Propheten Prophetische Rede / Kritik Prophetische Symbolhandlungen / Aktionen</p>
<b>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>  <i>Menschsein in der</i>	1	SK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,</li> <li>•unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen,</li> </ul>	<p>Was bedeutet Diakonie?</p> <p>Handlungsfelder der Diakonie Nächstenliebe</p>



<p><i>Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</i></p> <p><i>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</i></p>		UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>•erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,</li> <li>•erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen,</li> <li>•identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,</li> <li>•erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.</li> <li>•erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,</li> <li>•beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.</li> </ul>	<p>Der barmherzige Samariter</p> <p>Hilfsorganisationen</p> <p>Die 10 Gebote – Richtschnur für mein Leben?</p>
<p><b>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</b></p> <p><i>Grundzüge der abrahamitischen Religionen</i></p>	6	SK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen,</li> <li>•beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen,</li> <li>•zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf,</li> <li>•erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der</li> </ul>	<p>Das Judentum</p> <p>Feste &amp; Gebräuche</p> <p>Judentum in Deutschland</p> <p>Abraham im interreligiösen Vergleich</p>

	UK	<p>abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf.</li><li>• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung.</li></ul>	
--	----	---	--

## Jahrgangsstufe 8

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen der FK Religion/ Akzente
<p><b>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b></p> <p><i>Reformation – Ökumene</i></p> <p><i>Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</i></p> <p><i>Symbolsprache kirchlichen Lebens</i></p>	5	SK          UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,</li> <li>• erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert,</li> <li>• erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel,</li> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche,</li> <li>• legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt,</li> <li>• beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache.</li> <li>• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren,</li> <li>• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.</li> </ul>	<p>Typisch evangelisch – typisch katholisch?</p> <p>Die Reformation</p> <p>Film: Luther</p> <p>Ökumene heute</p>

<p><b>Sprechen von und mit Gott (II)</b></p> <p><i>Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</i></p>	2	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>UK</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung</li> <li>•charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses,</li> <li>•erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben.</li> <li>•erörtern Konsequenzen von Indifferenz,</li> <li>•beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes.</li> </ul>	<p>Warum Glauben Menschen an Gott?</p> <p>Gibt es Gott? Argumente für und gegen den Glauben</p> <p>Ein Biblisches Beispiel für Gotteserfahrungen</p>
<p><b>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</b></p> <p><i>Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</i></p> <p><i>Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</i></p>	3	SK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,</li> <li>•unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,</li> <li>•beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,</li> <li>•erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind,</li> <li>•unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,</li> <li>•erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und</li> </ul>	<p>Das Evangelium</p> <p>Gute Nachricht die Evangelisten – voneinander beschrieben?</p> <p>Themen der Botschaft: Gleichnisse und Wunder</p>

		UK	<p>Wundererzählung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.</li> <li>•bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen</li> </ul>	
--	--	----	---	--

## Jahrgangsstufe 9

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen der FK Religion/ Akzente
<p><b>Jesus der Christus</b></p> <p><i>Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</i></p> <p><i>Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</i></p>	4	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,</li> <li>•zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist,</li> <li>•deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck v Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts Gebrochenheit, Leid und Tod,</li> <li>•deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung,</li> <li>•stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her.</li> <li>•bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion,</li> <li>•beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen</li> </ul>	<p>Die Bergpredigt</p> <p>Umgang mit dem Tod</p> <p>Der Tod Jesu als historisches Ereignis</p> <p>Der Tod Jesu im synoptischen Vergleich</p> <p>Deutungen des Todes Jesu</p> <p>Bilder der Auferstehung</p> <p>Deutungen der Auferstehung</p>

		UK		
<b>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</b>  <i>Religionen als Wege der Heilssuche</i> <i>Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</i>	6	SK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen,</li> <li>•stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,</li> <li>•legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,</li> <li>•erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,</li> <li>•stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,</li> <li>•beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.</li> </ul>	<b>Fernöstliche Religionen -</b>  <b>Der Hinduismus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen und Alltagspraxis</li> <li>– Das Kastenwesen</li> <li>– Meditation</li> <li>– Symbole</li> <li>– Hinduismus weltweit – in Deutschland</li> </ul> <b>Der Buddhismus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der historische Buddha</li> <li>– Glaube an die Wiedergeburt</li> <li>– Verbreitung</li> <li>– Popularität des Buddhismus</li> </ul>
		UK	<ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,</li> <li>•erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,</li> <li>•beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,</li> <li>•begründen Grenzen der Toleranz.</li> </ul>	

Neben den aufgeführten inhaltsbezogenen konkreten Kompetenzerwartungen sind auch die übergeordneten Kompetenzerwartungen zu berücksichtigen. Diese finden sich für die Jahrgangsstufe 5 / 6 auf den Seiten 16 -18 des Kernlehrplans, für die Jahrgangsstufe 7 – 9 auf den Seiten 25 – 27 des Kernlehrplans.

Dieses Curriculum tritt mit dem 1. August 2013 in Kraft.